

Gemeinde Sarmenstorf
Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland

Workshop Räumliches Entwicklungsleitbild

Hintergrund

Die Nutzungsplanung der Gemeinde Sarmenstorf ist in ihren Grundzügen bereits über 30 Jahre alt. In dieser Zeitspanne haben sich wesentliche übergeordnete Vorgaben und Rahmenbedingungen geändert (u.a. Teilrevision Raumplanungsgesetz, Revision kantonaler Richtplan). Die Gemeinde Sarmenstorf hat sich deshalb dazu entschieden, eine Gesamtrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland einzuleiten. In einem ersten Schritt wird ein Räumliches Entwicklungsleitbild erstellt, in welchem die künftige räumliche Entwicklung der Gemeinde aufgezeigt werden soll. Dieses Instrument dient als behördenverbindliche Grundlage für die anschliessende Anpassung der formellen Planungsinstrumente (Bauzonenplan, Kulturlandplan, Bau- und Nutzungsordnung).

Im Rahmen der Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungsleitbildes wurde am 22. Februar 2025 ein Workshop mit der Bevölkerung durchgeführt, um einerseits die Stärken und Schwächen der Gemeinde Sarmenstorf zu erkennen und andererseits Anforderungen an die gewünschte Entwicklung zu definieren. Die Resultate des Workshops fliessen in das Räumliche Entwicklungsleitbild ein. Sie sind in der nachfolgenden Fotodokumentation aufgeführt.

Insgesamt wurde an fünf Tischgruppen diskutiert. Die Ergebnisse wurden auf verschiedenen Plänen und Plakaten festgehalten und im Anschluss der Diskussion gegenseitig präsentiert. Die Dokumentation der Diskussion erfolgt anhand von Fotos der Pläne.

Stand: Mitwirkung (20.05.2025)

Gruppenarbeit 1: Stärken und Schwächen der Gemeinde Sarmenstorf

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> • starkes Vereinsleben • dörflicher Charakter • gute Fusswegverbindungen • gute Grundversorgung • Alters- + Pflegeheim • schönes Naherholungsgebiet • Lage des Dorfs 	<ul style="list-style-type: none"> • Schwache vereinsungebundene Infrastruktur, v.a. für Jugendliche • öff. Infrastruktur knapp + mangelhaft • Schulinfrastruktur nicht zeitgemäss • fehlender Raum für öffentliche Veranstaltungen/grössere Sitzungen Vereine (Magazin) • Radweg Seengen nicht existent • keine Alterswohnungen

Vision: Gemeinde für Familien mit gutem Einkommen

Stärken	Schwächen
<p>Öffentl. Infrastruktur im Zentrum ↳ aber noch zu entwickeln</p> <p>ÖV erschliesst Dorf gut ↳ aber weit weg</p> <p>Vielfältiges Angebot im Dorf</p> <p>Lockere Bebauung im Dorf (Zentrum)</p> <p>Naher am Grünraum & in guter Qualität (Angebot vor KiGa)</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Tradition" 	<ul style="list-style-type: none"> • öffentlicher Raum (Schulen) begrenzt → mehr im Zentrum • Infrastruktur für Familien • Wachstum an den Dorfrändern • (EFH) Baulandverfügbarkeit ↳ Durchmischung vs. Steuerstruktur • → Schulstandorte vs. ÖV

Insider Karte

Stärken

- gute Wohnlage ●
- aktives Vereinsleben ●
- Bevölkerungsdurchmischung
- attraktives Naherholungsgebiet
- geographisch zentral gelegen
- ÖV Richtung Wohlen
- kompaktes & strukturiertes Siedlungsgebiet
- wenig Lärmbelastung
- Schulangebot (regional) ●
- Grundinfrastruktur /-versorgung
- Wasserversorgung

Schwächen

- ÖV Richtung Seengen / Luzern ●
- Belastung Kantonsstrasse
- kein attraktives Spielplatz
- Mietwohnungsangebot
- veraltete Gemeindeinfrastruktur ●
- zu wenige Arbeitsplätze
- Gastronomieangebot
- unattraktive Strassenräume / Verkehrssicherheit ●
- Eltern taxis
- Veloverbindung Ost-West
- Sicherung + Verbesserung Sportinfrastruktur
- Unterhalt + Qualitätssicherung Strassennetz

Stärken

- LÄNDLICHES DORF
- VIELE GRÜNFLÄCHEN
- GUTE GRUNDVERSORUNG (EINKAUFMÖGLICHKEITEN)
- VIELFÄLTIGES NAHERHOLUNGS-
GEBIET
- VIELE EINFAMILIENHÄUSER
- ORTSBILD ●

Schwächen

- FÜR VEREINE MEHR PLATZ
- SICHERHEIT VERKEHR (FUSSGÄNGER, VELO)
- LANDRESERVE FÜR ÖFFENTLICHE BAUTEN (SCHULE, KIGA, KITA)
- PARKPLÄTZE ÖFFENTLICH

Stärken

- VERANSIEBEN
- NAHERHANDLIGES GEBIET RUHIG + SAUBER / VERFÄHRTIG *
- AUF NUTZUNGSGRUPPEN EIN ANGEBOТ
- ANTIKER DER TÄGLICHEN BEDÜRFE DA.
- DORFKERN
- DORFGEMEINSCHAFT!
- ÖV VON/NACH "AUSSEN"
- HISTORISCHE GEBÄUDE ALS IDENTIFIKATIONSELEMENTE

* GUT ERREICHBAR

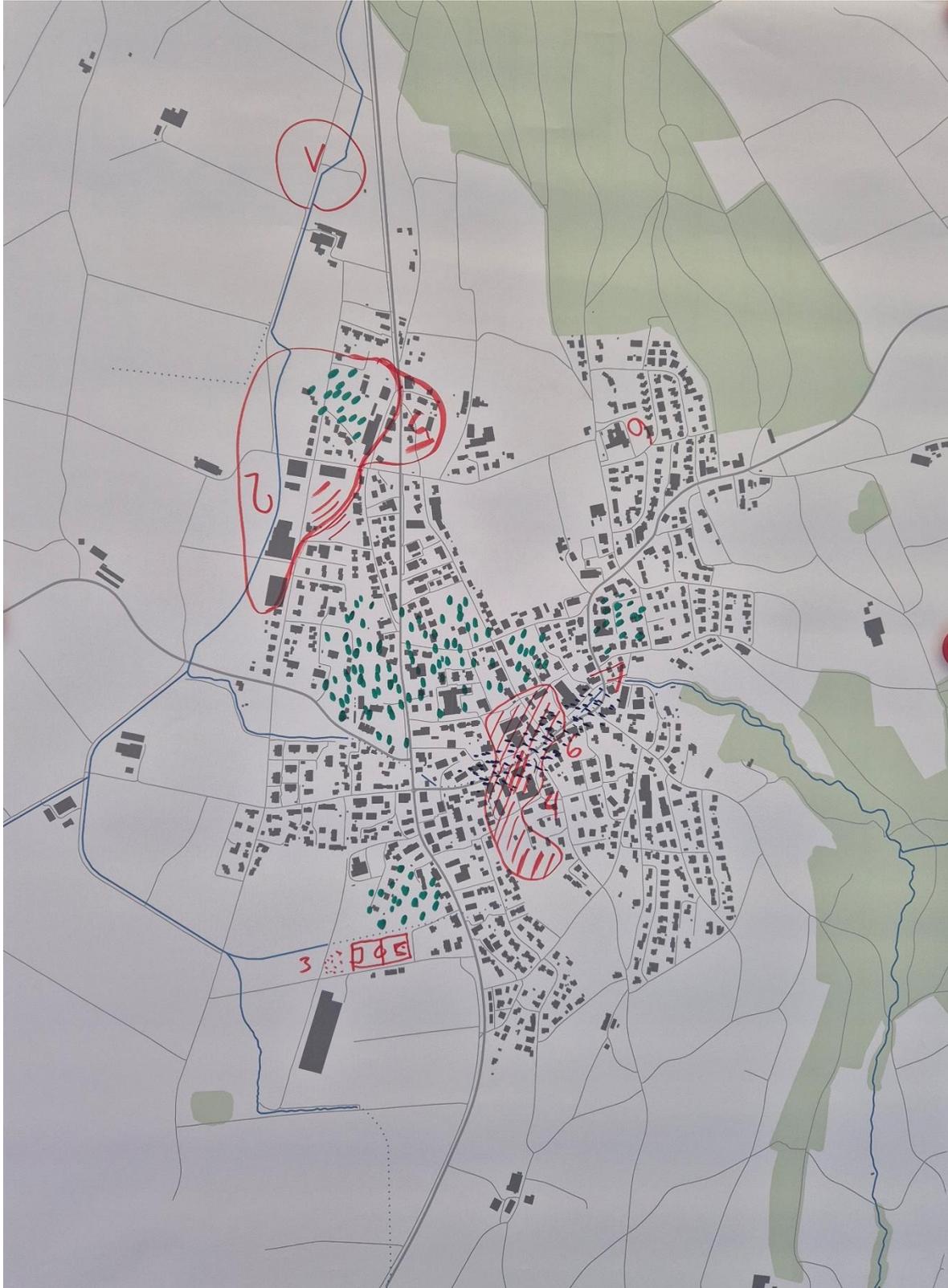
Schwächen

- AUFENTHALTSBEREICHE IM DORFZENTRUM
- VERKEHRS SICHERHEIT KS ⇒ SCHULWEG / QUERWEG
- ÖV IN QUARTIEREN UNTERSCHIEDLICH!
- SCHULWEG SICHERHEIT BEZ.
- ANGEBOT FÜR SCHULREIFLICHE KIDS + TEENAGER
- INFRASTRUKTUR FÜR VERKEHR
- ALTERSWOHNUMGEN, BE-TRENNTES WOHNE
- ~~GENÜGENDEN ANZAHL~~

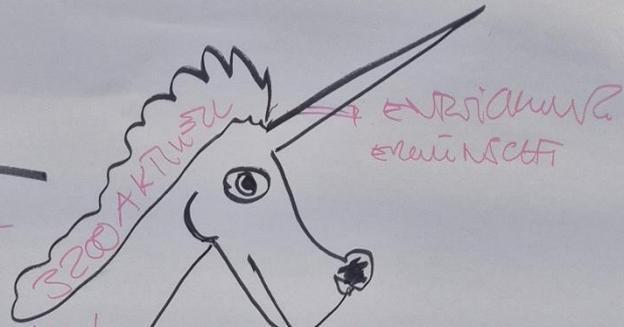
-INDIVIDUELLE PRÄFERENZEN !!!

Gruppenarbeit 2 – Vision Sarmenstorf 2045





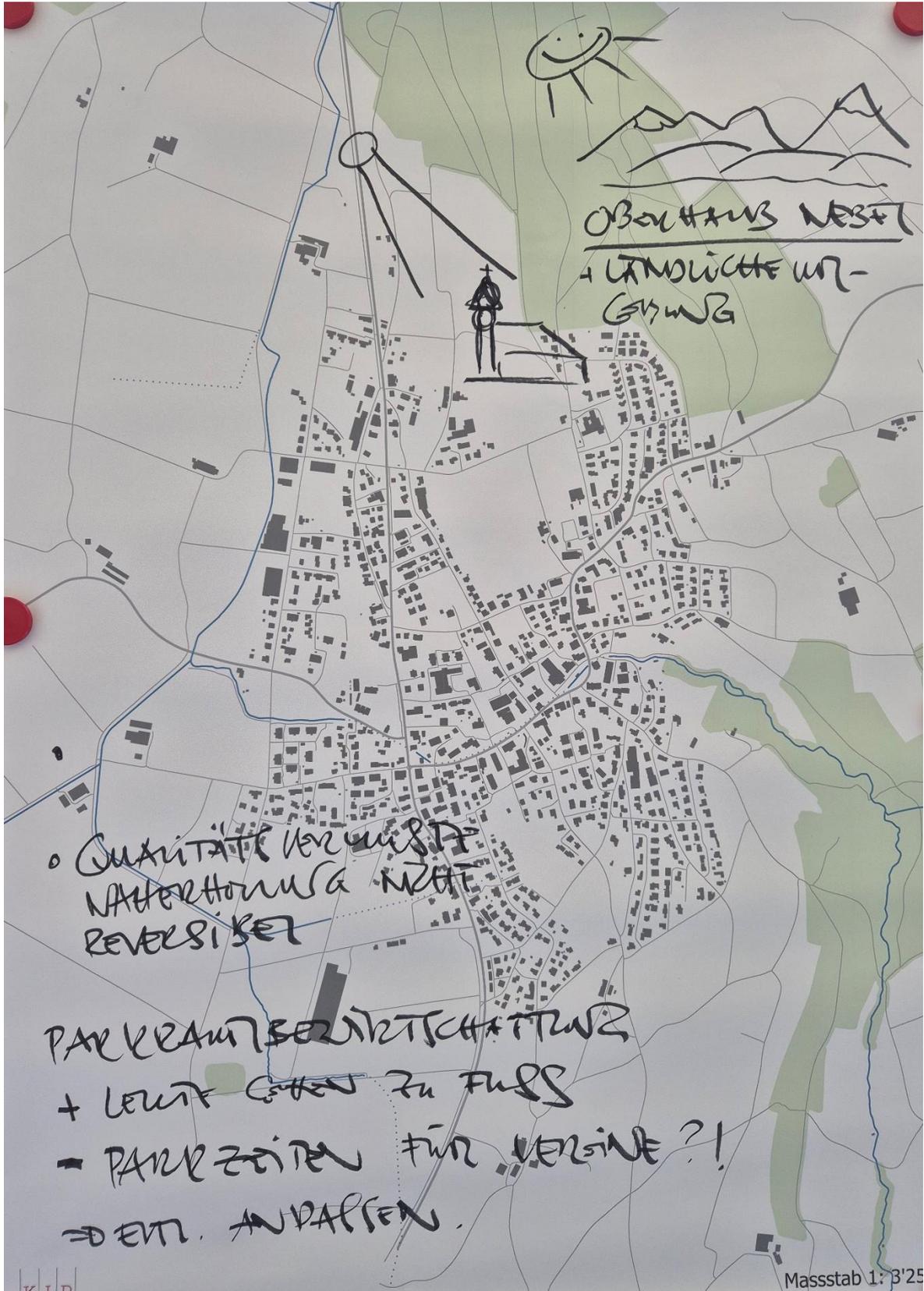
Wünsche



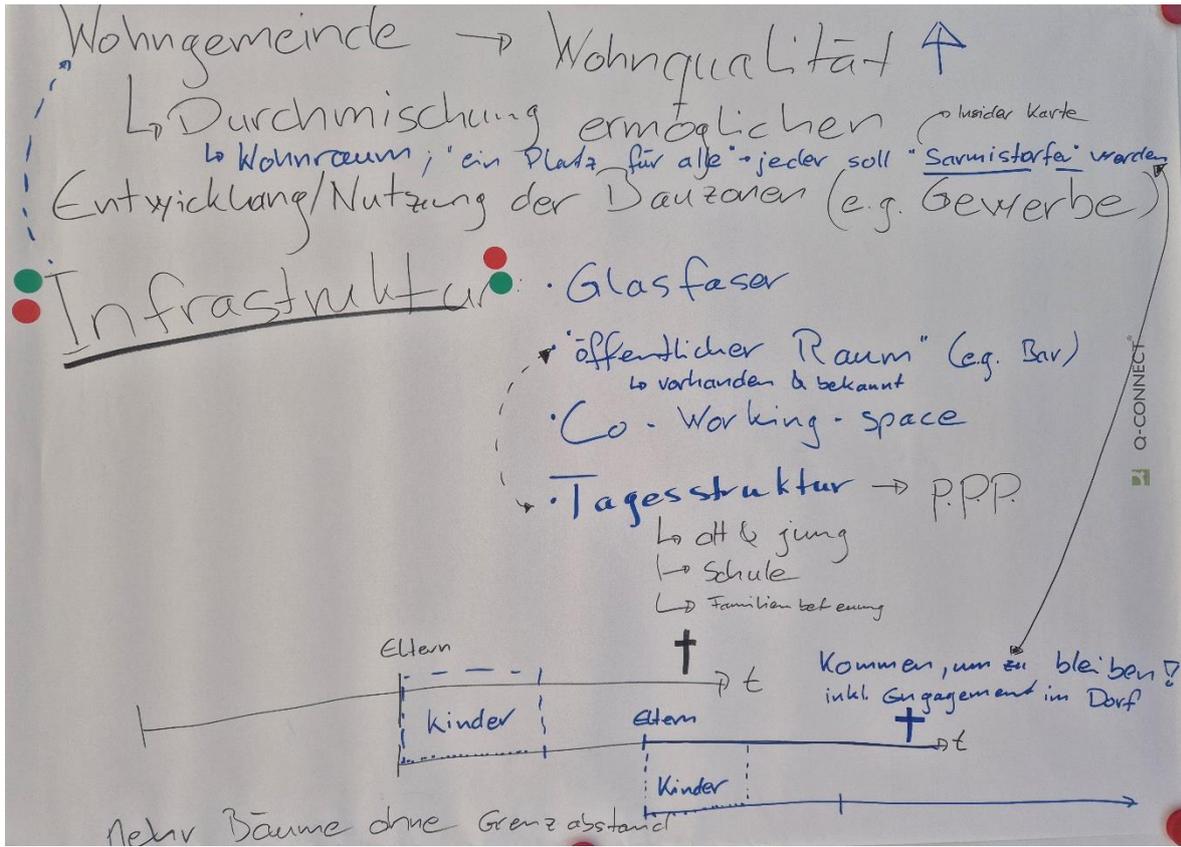
- Infrastruktur aus Zeit mit 1500 Einwohnern →
- Verdichtung nach innen i.O.! nur EFT hat Realistisch!
- Quantität im Siedlungsgebiet wichtig!
- markante historische Gebäude erhalten → Orientierung + Identität
- Ausnutzungen erhöhen im Bestand *
- Quantitätssichernde Verfahren + aktive Rolle der GdG.
⇒ Landbewirtschaftung + Grünflächen Nutzenbestimmungen
- Vorbereitung auf Extremwetter! ⇒ doppelnutzige LW/ÖKO
⇒ Intensivierung LW durch Berücksichtigung von Stau
- Energieformen? - PV-Anlagen passiv machen!
- gute Gestaltung auch im Ortsbild möglich
- Digitale Infrastruktur entwickeln nicht verpassen!
• Naturnahes Quantität erhalten • viel Platz Angebot
- Tempo 30; Verkehrsberuhigung auch auf KS
- DISCOUNTER ↓ NEIN!
- ÖV - insb. auch bei Gebirgsentwicklung

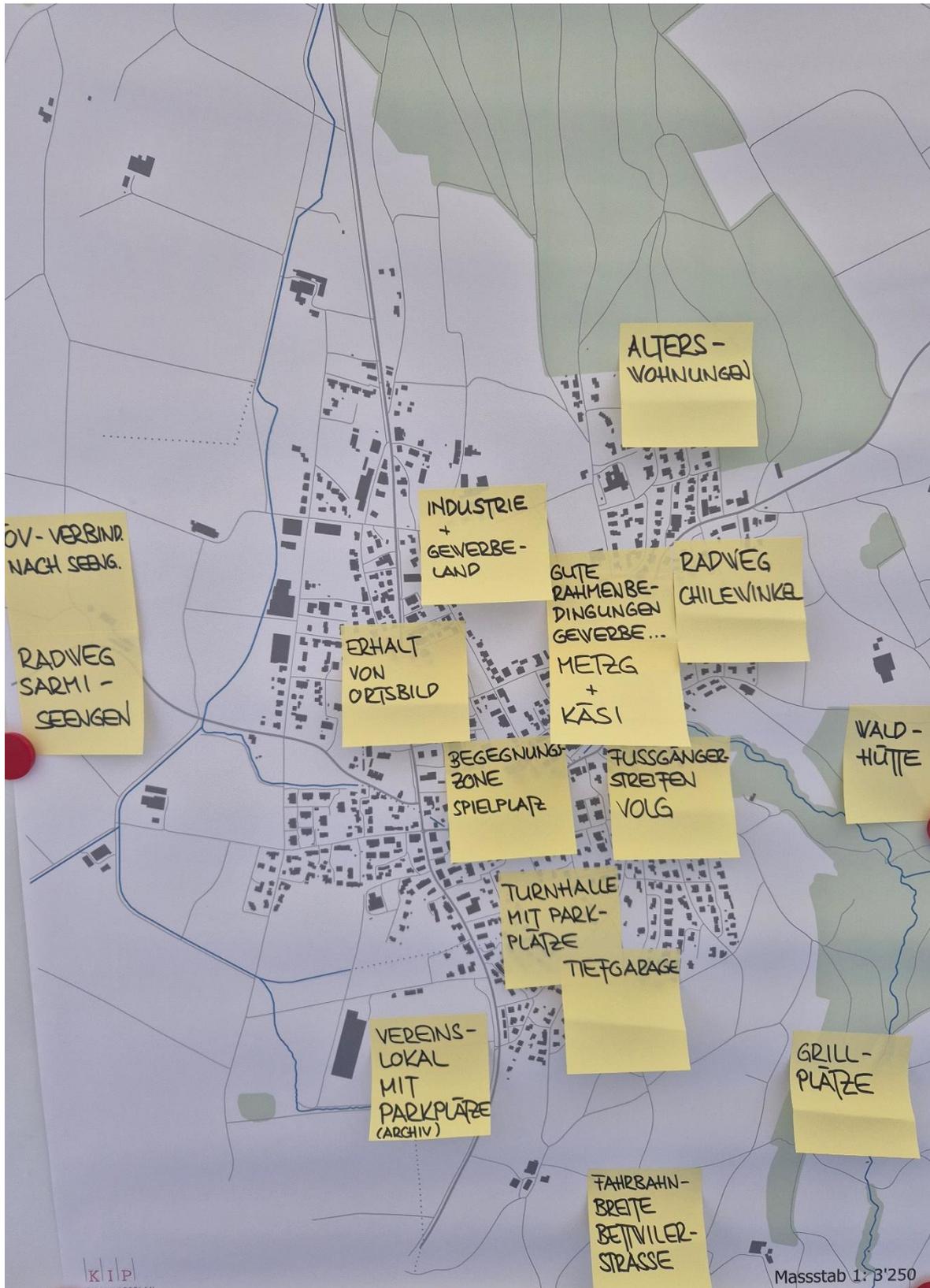
VERKEHR

<p>Pump track für Kids/Teenager</p> <p>Verkehrsanbindung für Bez. Städte</p> <p>Sicherung der Schulwege (Verkehr)</p> <p>30er Zonen</p> <p>Vida</p> <p>Parcour</p>	<p>Strasse von Belfeld / Senyrs mit Verkehrsberuhigung</p> <p>- Raum für Gewerbe</p> <p>- Verkehr Marktzone Bereich Schulen</p> <p>Schulwege ab west US</p> <p>Raum für Jugend + Junge Erwachsene</p> <p>Anbau dort Gebäude</p>	<p>3-fach Turnhalle</p> <p>Dreifach Turnhalle</p> <p>- Trainingsmöglichkeit für Vereine</p> <p>Gute Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf</p> <p>Sicherung von Raum / Platz für Vereins-Darfen/Esse</p>	<p>Wohnraum für alle Altersklassen</p> <p>• Altwohnungen</p> <p>Alterswohnungen</p> <p>viel Natur im Dorf (erhalten)</p> <p>• Pflege / Erhalt Naturerholungsgebiet</p> <p>• Infrastruktur an Bevölkerungswachstum / Bedürfnisse anpassen</p> <p>• Alterswohnungen / Räume für Jugend + Junge Erwachsene → Angebot schaffen</p>
--	---	--	--











Auswertung

Die verschiedenen Inputs des Bevölkerungsworkshops gilt es nun in geeigneter Art und Weise im Räumlichen Entwicklungsleitbild (REL) abzubilden. Dazu wurde eine Auswertung der Inputs aus dem Workshop vorgenommen. Die Inputs aus der Bevölkerung wurden in Themengruppen geordnet. Nach Oberthemen werden die Inhalte in das REL eingebunden.

Ortskern

- Entwicklungspotenzial im Zentrum vorhanden, teilweise sehr geringe bauliche Dichte

Arbeiten / Gewerbe

- Fehlende Flächen für das Gewerbe (v.a. produzierendes Gewerbe)

Wohnen

- Umgang mit den Bauzonenreserven klären, evtl. mit qualitätssichernden Verfahren

Öffentliche Infrastruktur

- Nicht zeitgemässe öffentliche Infrastruktur, u.a. Schule und Gemeindeverwaltung
- Ungenügende Infrastruktur für Vereine, u.a. grosser Raum
- Zusätzliches Fussballfeld
- Neubau Feuerwehrmagazin beim Werkhof
- Aufwertung des Spielplatzes hinter der Schule

Freiraum / Landschaft

- Attraktive Wohnlage
- Grün- und Freiräume sehr nahe, zahlreiche Naherholungsgebiet in kurzer Distanz erreichbar

Wegnetz / Verkehr / Mobilität

- Grundsätzlich gutes Strassen- und Wegnetz
- Fehlender Radweg Richtung Seengen
- Anbindung öV mittelmässig (Richtung Wohlen / Lenzburg gut, Richtung Seengen / Luzern weniger gut)
- Unterhalt und Qualitätssicherung des Strassennetzes mässig
- Verkehrssicherheit, insbesondere entlang der Kantonsstrassen, nicht überall gewährleistet
- Parkierungslösung im Ortszentrum nicht zufriedenstellend
- Temporeduktion an gefährlichen Stellen (z.B. Ortszentrum mit Schule, Gemeindeverwaltung, Lindenplatz)

Soziales

- Gutes und aktives Vereinsleben
- Standort Alters- und Pflegeheim
- Fehlende Alterswohnungen

Bildimpressionen

